

Hausordnung der Grundschule an der Marie

Schüler/innen und Lehrer/innen gehen höflich miteinander um. Wir verhalten uns so, wie wir wünschen, selbst von anderen behandelt zu werden. Wir wenden keine Gewalt an, beleidigen niemanden, respektieren Jüngere und Ältere und beachten im Spiel die Signale der anderen (z.B. Stopp! oder Nein!).

Wir sind in der Schule, um so viel wie möglich zu lernen. Dazu nutzen wir die Lernangebote und verhalten uns grundsätzlich so, dass wir Mitschüler/innen beim Lernen nicht stören.

Wir behandeln unser Schuleigentum (Bücher, Einrichtungsgegenstände, Grünanlagen usw.) sorgfältig. Was zerstört wird, muss ersetzt werden.

Für die Schüler/innen der VHG beginnt die Hortbetreuung um 7.30 Uhr. Für alle anderen Kinder öffnet die Schule um 7.50 Uhr. Pünktlich um 8.00 Uhr fängt der Unterricht an.

Wir benutzen auf dem Schulweg zu unserer eigenen Sicherheit die Übergänge an den Ampeln, bei den Schülerlotsen und Fahrbahnverengungen.

Die großen Pausen verbringen alle Schüler/innen auf dem Schulhof. Nur wenn das Abklingensignal, z.B. bei Regen, ertönt, bleiben bzw. gehen alle in die Klassenräume und verbringen die Pause dort. Auch nach der Einnahme des Mittagessens halten wir uns auf dem Hof auf.

Wir fühlen uns für die Sauberkeit in den Waschräumen und Toiletten mit verantwortlich. Die Nutzung der Toiletten erfolgt möglichst in den Pausen.

Die Lehrer/innen tragen während der Schulzeit die Verantwortung für eure Unversehrtheit, deshalb dürft ihr das Schulgelände nicht eigenmächtig verlassen.

Der Müll wird in der Schule getrennt entsorgt. Wir leisten diesen Beitrag zum Umweltschutz, indem wir den Abfall entsprechend sortieren (blauer Eimer = Papier; gelber Eimer = Plaste; schwarzer Eimer = Restmüll).

Bei Feuersalarm müssen wir das Schulgelände schnell verlassen und uns zum Sammelplatz auf dem Hof begeben. Damit wir andere mit unseren Schulsachen nicht behindern (z.B. Kinder stolpern und fallen über unsere Taschen), verbleiben die Mappen mit allen Sachen im Klassenraum.

Um Unfälle zu vermeiden, rutschen und klettern wir nicht auf Treppengeländern, Fensterbrettern, Absperrzäunen u.ä. herum, sondern benutzen die dafür vorgesehenen Spielgeräte. Gleiches gilt natürlich auch für das Fußball spielen und das Schneeballwerfen.

Für mitgebrachte Gegenstände wie Handys, Spielzeug, Uhren, Schmuck u.a.m. übernimmt die Schule keine Verantwortung oder Haftung. Deshalb lassen wir Unnötiges zu Hause oder achten selbst auf unser Eigentum. Gefährliche Dinge wie Messer u.ä. bringen wir gar nicht erst mit.

Gebt gefundene Gegenstände im Sekretariat, bei Lehrer/innen oder dem Hausmeister ab, damit alle ihr verlorenes Eigentum zurückbekommen.

Nach dem Unterrichtschluss gibt es für die Kinder, die nicht im Freizeitbereich angemeldet sind, keine Betreuungsmöglichkeit. Deshalb verlassen diese das Schulgebäude nach Unterrichtschluss. Eine Ausnahme bilden die Schüler/innen der 5. und 6. Klassen, die sich in den Räumen des Schülerclubs aufhalten dürfen.

Stand Mai 2005